



(19)

Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11)

EP 1 612 163 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
04.01.2006 Patentblatt 2006/01

(51) Int Cl.:
B65F 1/14 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: 04015539.2

(22) Anmeldetag: 01.07.2004

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IT LI LU MC NL PL PT RO SE SI SK TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL HR LT LV MK

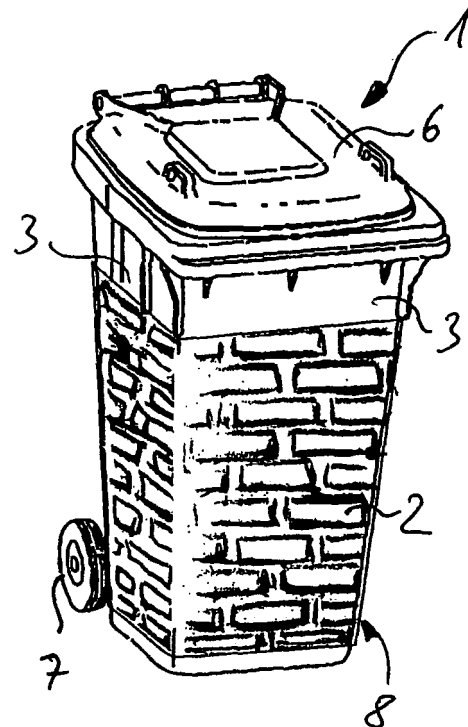
(71) Anmelder:
• Hochfeld, Detlev
59558 Lippstadt (DE)
• Katschmareck, Werner
59602 Rüten (DE)

(72) Erfinder:
• Hochfeld, Detlev
59558 Lippstadt (DE)
• Katschmareck, Werner
59602 Rüten (DE)

(74) Vertreter: Ostermann, Thomas
Fiedler, Ostermann & Schneider,
Klausheider Strasse 31
33106 Paderborn (DE)

(54) Müllbehälter und Abdeckung für denselben

(57) Die Erfindung betrifft einen Müllbehälter (1), insbesondere Mülltonne, mit einem Boden (4), einer Mehrzahl sich an den Boden anschließenden aufrechten Seitenwänden (3), die an einer dem Boden (4) abgewandten Seite eine Müllöffnung bilden, und mit einem Deckel (6) zur Abdeckung der Müllöffnung, wobei eine Abdeckung (2) zumindest mit einer Seitenwand (3) unter flächiger und unmittelbarer Anlage an derselben verbunden ist.



Figur 1a

EP 1 612 163 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Müllbehälter, insbesondere Mülltonne, mit einem Boden, einer Mehrzahl sich an den Boden anschließenden aufrechten Seitenwänden, die an einer dem Boden abgewandten Seite eine Müllöffnung bilden, und mit einem Deckel zur Abdeckung der Müllöffnung. Ferner betrifft die Erfindung eine Abdeckung für den Müllbehälter.

[0002] Müllbehälter bzw. Mülltonnen oder Müllcontainer werden bei Ein- oder Mehrfamilienhäusern zur Aufnahme von Müll eingesetzt und regelmäßig von der städtischen Müllabfuhr ausgelehrt. Üblicher Weise werden diese Müllbehälter außerhalb von Gebäuden aufgestellt. Insbesondere bei Mehrfamilienhäusern werden die Müllbehälter in einem Bereich zwischen dem Gebäude und der Straße angeordnet, um den Aufwand im Zusammenhang mit der Müllbefüllung und Müllentleerung gering zu halten. Mitunter sind die Müllbehälter in der Nähe der Gebäudewand angeordnet und geben auf Grund ihrer eintönigen, in der Regel grauen Farbgebung einen unschönen optischen Eindruck der Gebäudefront ab.

[0003] Aus der DE 202 12 733 U1 ist zwar eine Verkleidung für Müllbehälter bekannt, die als flächiges Drahtgitter ausgebildet ist, an dem als schmückende Verzierung künstliches Blattwerk befestigbar ist. Nachteilig an dieser verkleidenden Abdeckung ist jedoch, dass dieselbe für jede aufrechte Seitenwand gesondert an dem Müllbehälter befestigt werden muss. Hierzu wird das Drahtgitter mit einem winkelförmigen Hakenteil verbunden, das auf einem oberen Rand der Seitenwand aufliegt. Das Drahtgitter mit der Verzierung erstreckt sich im montierten Zustand in einem Abstand zu der Seitenwand. Nachteilig an dem bekannten Müllbehälter bzw. der bekannten Abdeckung ist, dass die Montage relativ aufwändig, das Gewicht des Müllbehälters wesentlich vergrößert und die Gefahr des Abfallens der Abdeckung während des Transportes des Müllbehälters besteht.

[0004] Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, einen Müllbehälter bzw. eine Abdeckung für denselben derart weiterzubilden, dass eine veränderbare optische Gestaltung des Müllbehälters bei möglichst geringem Gewichts- und Raumbedarf für eine Abdeckung ermöglicht wird.

[0005] Zur Lösung dieser Aufgabe ist die Erfindung in Verbindung mit dem Oberbegriff des Patentanspruchs 1 dadurch gekennzeichnet, dass eine Abdeckung zumindest mit einer Seitenwand unter flächiger und unmittelbarer Anlage an derselben verbunden ist.

[0006] Der besondere Vorteil der Erfindung besteht darin, dass durch die unmittelbare Anlage der Abdeckung an mindestens einer Seitenwand zum einen der Raumbedarf für den Müllbehälter und zum anderen das Gewicht desselben nicht wesentlich erhöht wird. Der Müllbehälter kann somit quasi ohne Einschränkung transportiert werden, wobei die Abdeckung vorzugsweise ein optisch ansprechendes Bildmotiv enthält. Das Bildmotiv kann beispielsweise ein Klinker-Druckbild sein,

das zu der Erscheinung der Klinker-Gebäudewand korrespondiert, an der der Müllbehälter in der Regel positioniert ist. Der Müllbehälter ist somit "getarnt" und passt sich dem Erscheinungsbild der Gebäudewand an.

[0007] Nach einer Weiterbildung der Erfindung weist die Abdeckung selbst all die zur Befestigung an der Seitenwand des Müllbehälters erforderlichen Befestigungsmittel auf. Hierdurch kann der Montageaufwand wesentlich reduziert werden. Dadurch, dass die Befestigungsmittel einstückig mit der Abdeckung verbunden sind, kann der Montageaufwand weiter reduziert werden. Ein Öffnen des Deckels der Müllbehälters zum Anbringen der Abdeckung an den Müllbehälter ist nicht erforderlich.

[0008] Nach einer Weiterbildung der Erfindung liegt die Abdeckung vollständig und luftdicht an der Seitenwand an, so dass die Formgebung des Müllbehälters nicht verändert wird. Der Müllbehälter behält somit im Wesentlichen seine körperliche Gestalt und Formgebung.

[0009] Zur Lösung der Aufgabe ist eine Abdeckung für einen Müllbehälter gekennzeichnet durch einen rechteckförmigen Zuschnitt, der an mindestens einer Stirnseite einen Klebestreifen aufweist, mittels dessen der die Seitenwände des Müllbehälters umhüllende Zuschnitt lösbar an dem Müllbehälter befestigt ist.

[0010] Vorteilhaft kann die erfindungsgemäße Abdeckung an dem Müllbehälter lösbar fixiert werden, ohne dass der Müllbehälter selbst bei der Befestigung mit herangezogen wird. Hierdurch ist gewährleistet, dass die Abdeckung rückstandsfrei von dem Müllbehälter entfernt werden kann.

[0011] Zur Lösung der Aufgabe ist eine Abdeckung für Müllbehälter gekennzeichnet durch ein geschlossenes elastisches Abdeckband, das in Längsrichtung des Müllbehälters (1) auf denselben überstreifbar ist.

[0012] Die erfindungsgemäße Abdeckung kann einfach an dem Müllbehälter montiert bzw. demontiert werden. Sie ermöglicht eine in Umfangsrichtung vollständige Abdeckung des Müllcontainers.

[0013] Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird nachfolgend anhand der Zeichnungen näher erläutert.

[0014] Es zeigen:

Figur 1a eine perspektivische Vorderansicht eines erfindungsgemäßen Müllbehälters,

Figur 1b eine perspektivische Rückansicht des Müllbehälters,

Figur 2 eine Draufsicht auf einen Zuschnitt für eine Abdeckung des Müllbehälters und

Figur 3 eine Draufsicht auf eine Abdeckung im Bereich einer vertikalen Klebenaht, entlang derer nach oben hin stirnseitige Ränder der Abdeckung miteinander und mit einer Seitenwand des Müllbehälters verbunden werden.

[0015] Wie aus Figur 1a und 1b zu ersehen ist, ist ein als Mülltonne ausgebildeter Müllbehälter 1 mit einer Abdeckung 2 versehen. Die Abdeckung 2 umfasst flächig und in Umfangsrichtung durchgehend einen wesentlichen Teil des Rumpfes der Mülltonne 1. Die Abdeckung 2 liegt unmittelbar an flächigen Abschnitten von vier in einem Winkel zueinander angeordneter aufrechter Seitenwände 3 an, die sich zwischen einem Boden 4 und einem über ein Scharnier 5 aufklappbaren Deckel 6 der Mülltonne 1 erstrecken. Im Bereich des Bodens 4 sind Räder 7 angeordnet, so dass die Mülltonne 1 handlungsfreundlich transportiert werden kann.

[0016] Die Abdeckung 2 weist ein Bildmotiv 8 (Klinker-Druckbild) auf, das der Mülltonne 1 einen wesentlichen optischen Charakter verleiht. Bei Anordnung der Mülltonne 1 in der Nähe einer Gebäudewand, deren Gebäudeaußenhaut durch Klinkersteine gebildet ist, die farblich zu dem Bildmotiv 8 korrespondieren, bildet die Mülltonne 1 keinen optischen Störfaktor, sondern passt sich an die unmittelbare Umgebung an. Das Bildmotiv 8 kann beliebig andere Druckmotive aufweisen, wie beispielsweise eine Tierdarstellung, um gegebenenfalls als Blickfang zu dienen. Grundsätzlich kann die Abdeckung 2 mit dem Bildmotiv 8 eine Verschönerung der Mülltonne 1 bewirken, wobei der Besitzer der Mülltonne 1 durch einfaches und schnelle Montieren bzw. Demontieren der Abdeckung 2 den optischen Eindruck der Mülltonne 1 verändern kann.

[0017] Die Abdeckung 2 wird aus einer Bahn 9 aus einem bedruckten Papier- und/oder Folien- und/oder Schrumpf-/Stretchmaterial und/oder Textilmaterial und/oder Metallmaterial zugeschnitten. Die Bahn 9 weist eine informative und/oder dekorative und/oder werbliche Bedruckung auf, die wahlweise nicht dargestellte Taschen aufweist zum Einschleiben von separat erstellten Druckbildern.

[0018] Aus der Bahn 9 wird beispielsweise ein erster rechteckförmiger Zuschnitt 10 für eine 240 Liter-Mülltonne oder ein zweiter rechteckförmiger Zuschnitt 11 für eine 120 Liter-Mülltonne hergestellt. Die Zuschnitte 10, 11 weisen jeweils an einer unteren Längsseite 12 eine Ausnehmung 13 auf, um das Montieren der Abdeckung 2 im Bereich der Räder 7 der Mülltonne 1 zu erleichtern.

[0019] Wie aus Figur 1b in Verbindung mit Figur 3 ersichtlich ist, wird der Zuschnitt 10, 11 zur Bildung der Abdeckung 2 an einer rückseitigen Seitenwand 3 der Mülltonne 1 befestigt. Hierzu wird ein erster stirnseitiger Rand 14 des Zuschnitts 10, 11 mit einem doppelseitigen Klebeband 15 innenseitig versehen und nach Abstreifen einer Schutzfolie in vertikaler Richtung an der rückseitigen Seitenwand 3' befestigt. Das doppelseitige Klebeband 15 bildet einen Klebestreifen, der sich durchgehend entlang des gesamten stirnseitigen Randes 14 des Zuschnitts 10, 11 erstreckt. Hierdurch ist eine feste Verbindung mit der Mülltonne 1 bzw. über ein zweites doppelseitiges Klebeband 16 mit einem zweiten stirnseitigen Rand 16 des Zuschnitts 10, 11 gewährleistet. Nachdem der erste stirnseitige Rand 14 an der rückseitigen Sei-

tenwand 3' befestigt worden ist, wird der Zuschnitt 10, 11 unter flächiger Anlage desselben an die weiteren Seitenwände 3 an dieselben umgelegt, bis der zweite stirnseitige Rand 16 auf dem ersten stirnseitigen Rand 14 zur Anlage kommt.

[0020] Nachdem der erste stirnseitige Rand 14 des Zuschnitts 10, 11 etwa mittig an der rückseitigen Seitenwand 3' befestigt ist, wird mittels eines weiteren doppelseitigen Klebebandes 17 der zweite stirnseitige Rand 16 des Zuschnitts 10, 11 unter Überlagerung des ersten stirnseitigen Randes 14 auf einer Außenseite des ersten stirnseitigen Randes 14 gelegt und befestigt. Als Schutz für die so gebildete Klebnaht 15, 17 kann zusätzlich ein transparenter Klebestreifen 18 unter Abdeckung der Kanten der stirnseitigen Ränder 14 und 16 der Zuschnitte 10, 11 aufgebracht werden.

[0021] Alternativ können der erste stirnseitige Rand 14 und der zweite stirnseitige Rand 16 auch bündig aneinander liegen, so dass lediglich ein einziges vorher auf die Seitenwand 3' aufgebrachtes doppelseitiges Klebeband 15 erforderlich ist.

[0022] Die Abdeckung 2 ist somit stoffschlüssig an der rückseitigen Seitenwand 3' fixiert. Die Abdeckung 2 kann als eine reißfest und flexible oder nicht flexible Abdeckfolie ausgebildet sein, wobei die doppelseitigen Klebebander 15, 17 vorzugsweise vorab an den stirnseitigen Rändern 14, 16 des Zuschnitts 10, 11 angebracht sind. Die doppelseitigen Klebebander 15, 17 dienen somit als Befestigungsmittel, die fest mit dem Zuschnitt 10, 11 verbunden sind. Es sind keine zusätzlichen Befestigungsmittel erforderlich. Der Klebestreifen 18 dient lediglich optional als Schutzfolie ohne für die Befestigung der Abdeckung relevant zu sein.

[0023] Ist der Zuschnitt 10, 11 elastisch oder teilelastisch ausgebildet, wobei der stirnseitige Endbereich des Zuschnitts 10, 11 elastisch ausgebildet ist, kann eine Anpassung an den Umfang der Mülltonne 1 erfolgen. Hierdurch können insbesondere Fertigungsabweichungen in der Länge des Zuschnitts 10, 11 ausgeglichen werden.

[0024] Nach einer nicht dargestellten alternativen Ausführungsform einer Abdeckung kann dieselbe als geschlossenes Abdeckband ausgebildet sein, das über den Umfang der Mülltonne, die Seitenwände 3, 3', übergestreift wird und formschlüssig an der Mülltonne 1 befestigt ist. Das Abdeckband kann vorzugsweise aus einem flexiblen Textilmaterial hergestellt sein.

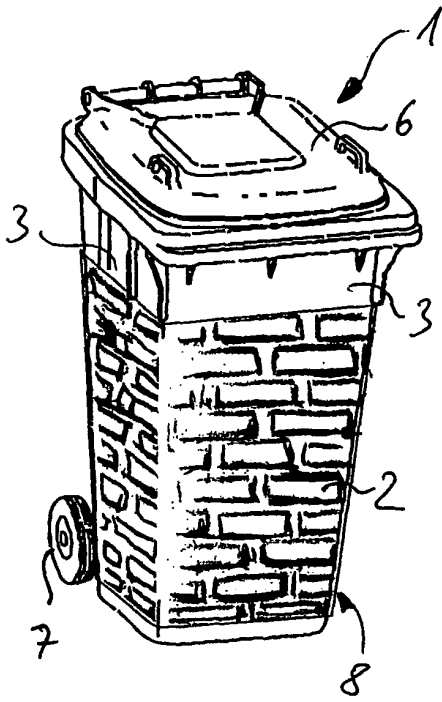
[0025] Nach einer weiteren nicht dargestellten alternativen Ausführungsform einer Abdeckung kann dieselbe als Abdeckfolie ausgebildet sein, die innenseitig vollflächig oder am Rand über eine Klebeschicht verfügt. Im Unterschied zu der ersten Ausführungsform erfolgt die Befestigung hierbei ohne Überlappung der stirnseitigen Ränder der Abdeckfolie. Gegebenenfalls kann die Abdeckung auch kleiner dimensioniert ausgebildet sein, so dass nur einzelne Seitenwände 3 abgedeckt werden.

Patentansprüche

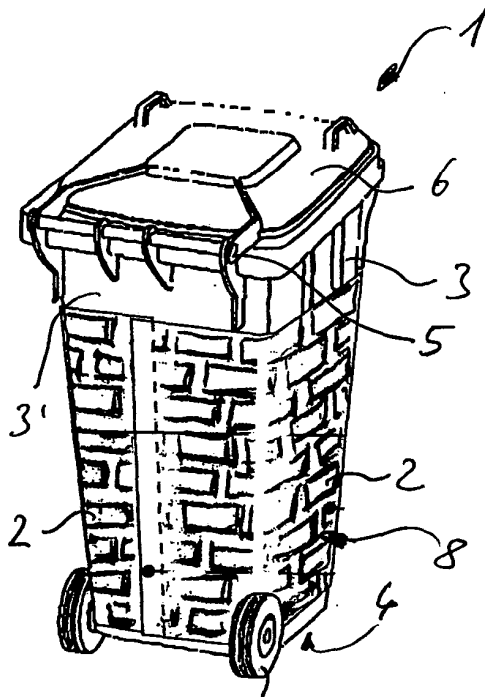
1. Müllbehälter, insbesondere Mülltonne, mit einem Boden, einer Mehrzahl sich an den Boden anschließenden aufrechten Seitenwänden, die an einer dem Boden abgewandten Seite eine Müllöffnung bilden, und mit einem Deckel zur Abdeckung der Müllöffnung, **dadurch gekennzeichnet, dass** eine Abdeckung (2) zumindest mit einer Seitenwand (3) unter flächiger und unmittelbarer Anlage an derselben verbunden ist. 5
10
2. Müllbehälter nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Abdeckung (2) formschlüssig oder stoffschlüssig und/oder kraftschlüssig mit der Seitenwand (3) verbunden ist. 15
3. Müllbehälter nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Abdeckung (2) die Seitenwand (3) im Wesentlichen vollständig und luftdicht bedeckt. 20
4. Müllbehälter nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Abdeckung (2) lösbar über einstückig mit derselben verbundene Befestigungsmittel (15, 17) an der Seitenwand (3') befestigt ist. 25
5. Müllbehälter nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Abdeckung (2) ausschließlich selbst Befestigungsmittel (15, 17) aufweist, mittels derer sie an mindestens einer Seitenwand (3') fixiert ist. 30
6. Abdeckung für einen Müllbehälter nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **gekennzeichnet durch** einen rechteckförmigen Zuschnitt (10, 11), der an mindestens einer Stirnseite (14, 16) einen Klebestreifen (15, 17) aufweist, mittels dessen der die Seitenwände (3) des Müllbehälters (2) umhüllende Zuschnitt (10, 11) lösbar an dem Müllbehälter (1) befestigt ist. 35
40
7. Abdeckung nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Klebestreifen durch ein doppelseitiges Klebeband (15, 17) gebildet ist, das sich entlang eines ersten stirnseitigen Randes (14) und eines zweiten stirnseitigen Randes (16) des Zuschnitts (10, 11) erstreckt. 45
8. Abdeckung für einen Müllbehälter nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **gekennzeichnet durch** eine Abdeckfolie, die auf mindestens einer Seitenwand (3) des Müllbehälters (1) lösbar aufklebbar ist. 50
9. Abdeckung für einen Müllbehälter nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **gekennzeichnet durch** ein geschlossenes elastisches Abdeckband, das in Längsrichtung des Müllbehälters (1) auf denselben über-

streifbar ist.

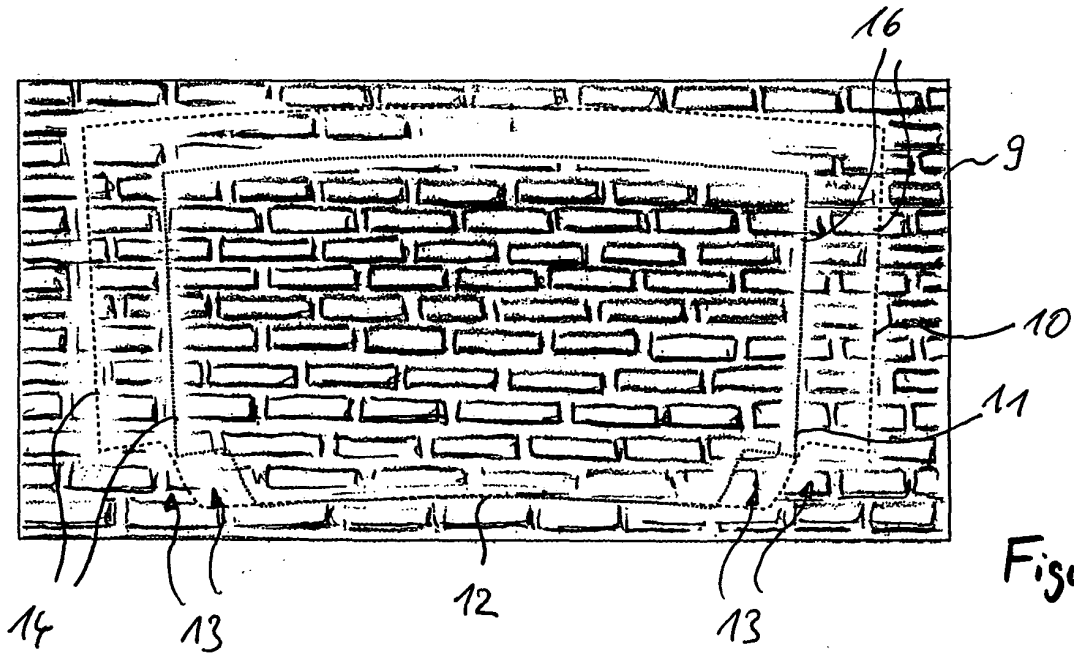
10. Abdeckung nach einem der Ansprüche 6 bis 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Abdeckung mit einem gedruckten Bildmotiv versehen ist.



Figur 1a



Figur 1b



Figur 2

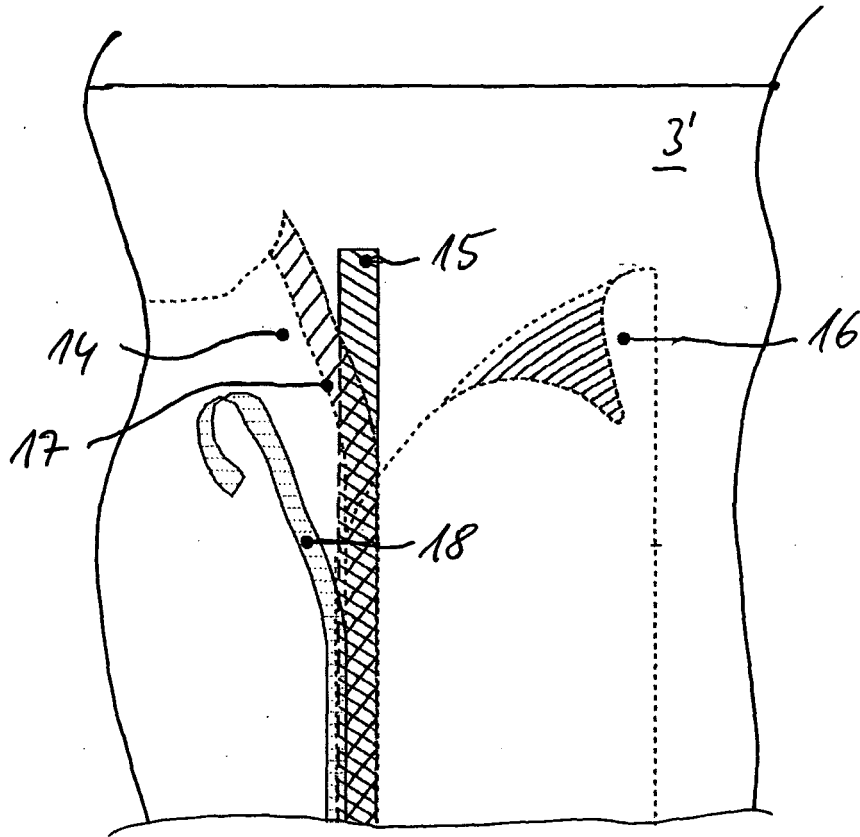


Figure 3



EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	GB 2 327 332 A (CRACKPOT IDEAS LTD) 27. Januar 1999 (1999-01-27)	1-5,8,10	B65F1/14
A	* das ganze Dokument *	6	
X	DE 42 26 253 A (F. LÖBBERT) 10. Februar 1994 (1994-02-10)	1,2,4,5	
A	* das ganze Dokument *	3,6,10	
A	US 5 318 821 A (J. BRADLEY, JR.) 7. Juni 1994 (1994-06-07)	1-6,10	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
A	* das ganze Dokument *		
A	US 5 553 733 A (L. ROSENTHAL) 10. September 1996 (1996-09-10)	1,2,4,5, 9,10	
A	* Spalte 3, Zeile 57 - Spalte 4, Zeile 14 * * Spalte 4, Zeile 46 - Spalte 5, Zeile 20 * * Abbildungen 1-3 *		
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			B65F B65D G09F
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 1. November 2004	Prüfer Smolders, R
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

3

EPO FORM 1503 03-82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 04 01 5539

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

01-11-2004

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
GB 2327332 A	27-01-1999	KEINE	
DE 4226253 A	10-02-1994	DE 4226253 A1	10-02-1994
US 5318821 A	07-06-1994	KEINE	
US 5553733 A	10-09-1996	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82